

Prinzip der klassischen Homöopathie

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts machte der Arzt, Apotheker und Chemiker Samuel Hahnemann(1755-1843) folgende Entdeckung:

Wenn eine Anzahl gesunder Menschen eine bestimmte Substanz (mineralischer, pflanzlicher oder tierischer Herkunft) über einen längeren Zeitraum hinweg einnimmt, so entwickeln diese Personen Symptome, die nach dem Absetzen der Einnahme in der Regel wieder verschwinden.

Wenn man nun einen kranken Menschen findet, der genau diese Symptomatik entwickelt hat, ohne dass er vorher diese Substanz eingenommen hat, so kann diese Substanz eine Arznei für diesen Menschen sein, da sie die Kraft hat, ihn von diesen Symptomen zu befreien.



Samuel Hahnemann

Dies war die erste große Entdeckung Hahnemanns, er setzte sie in folgenden Lehrspruch um:

"similia similibus curentur"

was so viel bedeutet wie:

"Ähnliches werde durch Ähnliches geheilt".

Seine zweite große Entdeckung entstand durch seine ständige Bemühung, die Nebenwirkungen dieser Substanzen zu verringern. Zunächst verringerte er die Dosis, die Menge an wirksamer Substanz. Er merkte jedoch, dass bei sehr geringer Dosis auch die Wirkung der Substanz nachließ.

Wie erwähnt war er neben seiner Tätigkeit als Arzt auch Apotheker und Chemiker und stellte selbst viele seiner Arzneien selber her. Durch unermüdliche Forschung entwickelte er eine Arzneiherstellung, bei der die Arzneien stufenweise verdünnt wurden und zwischen jedem Verdünnungsschritt verrieben (mit Milchzucker) oder verschüttelt (mit Alkohol) wurden. Dieses Verfahren nannte er Potenzierung, oder auch Dynamisierung.

Dadurch gelang es ihm, die Dosis der Arzneien verträglich zu machen. Die Wirksamkeit blieb dabei nicht nur erhalten, sondern, wie er feststellte, verstärkte sich auch mit zunehmender Verdünnung und Potenzierung. Durch Verdünnung und Potenzierung wurde die Arzneikraft vieler Substanzen, wie zum Beispiel den Metallen, erst erschlossen.

Durch Arzneimittelprüfungen wurde der Schatz der homöopathischen Mittel über die letzten Jahrhunderte stetig erweitert, so dass inzwischen viele hunderte, gut getestete homöopathische Mittel zur Verfügung stehen.